



## Presseinformation

zur 6. Sitzung des Kreisausschusses  
am 28.06.2021

### TOP 4

#### Fortführung Regionalmanagement

##### Sachverhalt:

##### 1. Hintergrund

Das Regionalmanagement im Landkreis Fürth ist seit 01.12.2010 tätig und dient als Vernetzungsstelle des Landkreises Fürth zwischen Wirtschaft, Verwaltung, Politik sowie lokalen Akteuren. Ziel ist es gemeinsam Projekte umzusetzen und Entwicklungsprozesse zu initiieren. Mit Hilfe dieser Unterstützung konnten neue Themen der Regionalentwicklung angegangen und die vorhandenen Strukturen optimiert werden.

Seit dem 01.12.2018 läuft die 4. Förderperiode; hierzu wurde das Handlungskonzept fortgeschrieben und um neue Projekte erweitert. Strategisch und fachlich wird das Regionalmanagement von einem Steuerungskreis begleitet. Am 31.11.2021 endet die 4. Förderphase des Regionalmanagements.

##### 2. Förderung

Der Freistaat Bayern unterstützt auf Grundlage der Förderrichtlinie Landesentwicklung vom 05.11.2020 (FöRLa) die Umsetzung von Projekten des Regionalmanagements und Regionalmarketings sowie durch Regionale Initiativen für Militär- und Konversionsstandorte. Die Projektförderung soll damit zur Schaffung und Erhaltung gleichwertiger Lebens- und Arbeitsbedingungen in Bayern beitragen. Zudem sollen regionale Netzwerke ausgebaut und flexible, maßgeschneiderte Lösungen für die Herausforderungen vor Ort entwickelt werden.

Auch in der neuen Förderphase werden die Regionen mit einem Fördersatz von 50 v.H. unterstützt und neue, konkrete Projekte gefördert.

Wichtige Eckdaten der Förderrichtlinie:

- Förderobjekt: Projektpaket
- Bezogen auf Personal- und Sachausgaben
- Projektlaufzeit 3 Jahre
- 100.000 EUR pro Projektjahr
- 50 v.H. als Fördersatz

##### 3. Sachstand

Das Regionalmanagement des Landkreises Fürth wird seit über 10 Jahren mit Mitteln des Freistaates gefördert. Das Regionalmanagement ist fest in die Struktur des Landratsamtes integriert und ist eine Stabstelle, die dem Landrat direkt unterstellt ist. In der 4. Förderperiode wird das Regionalmanagement mit 50% der förderfähigen Kosten gefördert. Der Hauptanteil der Förderung bezieht sich dabei auf Personalkosten.

In der aktuellen Förderperiode des Regionalmanagements im Landkreis Fürth wurden zahlreiche Projekte aus den unterschiedlichen Handlungsfeldern umgesetzt (Auswahl an Projekten):

- Umsetzung KulturWanderweg Hohenzollern, Qualifizierter Wanderweg
- Umsetzung Tourismushomepage [www.erlebnis-landkreis-fuerth.de](http://www.erlebnis-landkreis-fuerth.de)
- Umsetzung verschiedener Fahrradprojekte, bspw. Sprühaktion und Plakatkampagne
- Umsetzung Kampagne und digitale Ausstellung Ehrenamt
- Umsetzung Veranstaltungen & Workshop-Reihe für GründerInnen/UnternehmerInnen
- Umsetzung Veranstaltung StartupTeens für SchülerInnen
- Umsetzung verschiedener Maßnahmen im Bereich Flächenmanagement, bspw. Handlungsleitfaden, Argumentationshilfe, Konzeption einer Ausstellung, Broschüre
- Initiierung des Projektes LandkreisMacher [www.landkreismacher.de](http://www.landkreismacher.de)
- Beteiligung am VGN-Bahnsommer mit Umsetzung von Mikroabenteuern
- Netzwerkstärkung in den Bereichen Wirtschaft und Freizeit

Personell ist das Regionalmanagement mit 2 Stellen (Vollzeit) ausgestattet.

#### **4. Fortführung des Regionalmanagement**

Auch nach 2021 ist es geplant das Regionalmanagement weiterzuführen. Bei Bewältigung von Zukunftsaufgaben, wie dem Demographischen Wandel und dessen Auswirkungen, der Stärkung der Lebensqualität in den Kommunen oder der Fachkräftesicherung, besteht im Landkreis Fürth weiterhin Handlungsbedarf, hier kann das Regionalmanagement einen wertvollen Beitrag leisten. Die nächste Förderrichtlinie des Freistaates ermöglicht wieder eine hohe Ko-Finanzierung. In der Förderperiode wird das Regionalmanagement (Personalkosten und Ausgaben für Projektumsetzung) mit 50% bezuschusst. Geplant ist es die maximale Fördersumme (jährlich 100.000 €) auszuschöpfen.

Der Steuerkreis des Regionalmanagements befürwortete bereits in der Sitzung am 17.05.2021 die Weiterführung des Förderprojektes Regionalmanagement. Zukünftig soll sich das Regionalmanagement in den Handlungsfeldern Demografischer Wandel (Alternative Wohnformen, Stärkung Vereine), Innovation & Wettbewerbsfähigkeit (Regionale Wertschöpfung, Fachkräfte, Gründung, Digitalisierung im Tourismus), Siedlungsentwicklung (starke Ortskerne, Flächenmanagement) und Regionale Identität (Stärkung thematischer Netzwerke, Konzept Freizeit-Landkreis, naturnahe(r) Freizeit & Tourismus) engagieren. In den nächsten Wochen sollen hierzu inhaltliche Eckpunkte und konkrete Projekte erarbeitet werden, die im Anschluss mit der Regierung von Mittelfranken und mit den zuständigen Stellen im Wirtschaftsministerium abgestimmt werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen:

1. Der Weiterführung des Regionalmanagements wird unter der Voraussetzung der Anschlussförderung durch das BStMWI zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Anschlussförderung zu stellen und die entsprechenden Maßnahmen bei der Planung des Stellenplans sowie des Budgets für die nächsten 3 Jahre aufzunehmen.